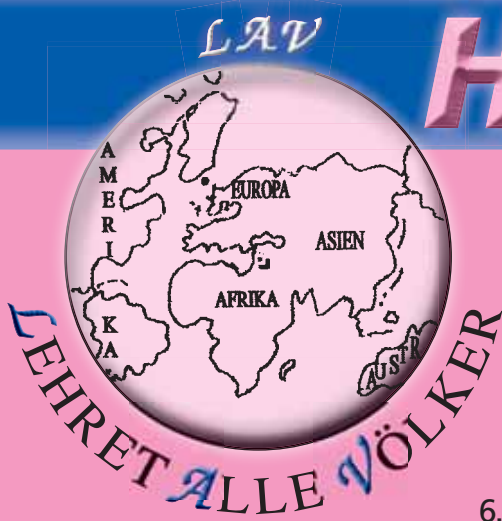




HIRTENBRIEF

LAV
LEHRET ALLE VÖLKER

Matthäus 28, 20

תורה

Torah

ist

חסד

Chäsäd

6. Jahrgang - Ausgabe 18 - Mai 2010



Offenbarung
22, 17



*„Der Geist
und die Braut
sprechen:
KOMM!“*

Ich habe mein Vertrauen auf den HERRN gesetzt!

Psaln 26

Ich ha-be mein Ver-trau-en auf den HERRN ge-setzt, ich

wer-de nicht wan-ken; denn Dei-ne

Güt-te war mir vor Au-gen

und in Dei-ner Wahr-heit wan-del-te

ich und hal-te mi-ch HERR zu

Dei-nem Al-tar, um Lob-ge-sang er-

schal-len zulas-sen und alle Deine Wunder zu er-zäh-len, um

Lobgesang er-schallen zu lassen und alle Deine Wunder zu er-

zäh-len. HERR, ich ha-be lieb die Stät-te Dei-nes

Hau-ses und den Ort, da Deine Ehre wohnt.

Den HERRN wer-de ich in Ver-samm-lun-gen

prei-sen Je-sus Christus, den HERRN.

Persönlicher Gruß und Botschaft

3

Liebe Eltern! Liebe Verwandte! Liebe Freunde! Liebe Beter! Liebe Geber!

Zum beinahe 2000. Geburtstag der weltweiten Gemeinde Gottes grüßen wir Euch von Herzen. „Der Gott aber der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr völlige Hoffnung habt durch die Kraft des Heiligen Geistes.“

Apostel-
geschichte 2
Römer 15, 13

Ihr habt uns wieder treu mit Euren **Gebeten** begleitet, in unserer Krankheit, in unserem Dienst und auf unseren Dienstreisen, die ja immer mit besonderen Schmerzen verbunden sind, aber zugleich auch mit unaussprechlicher Freude über das herrliche Wort Gottes und dessen Aufnahme mit Sanftmut; diesmal wieder in Zavelstein und Blekendorf, bei den lieben neuen und alten, betagten und jungen Freunden und Geschwistern. Das Singen und Spielen durch und für den HERRN als europäisches Team hat viel Freude bereitet! Wir danken von Herzen allen Teilnehmern, die sich demgemäß eingesetzt haben, den Eltern, den Müttern, den Kindern, den jungen Leuten aus Frankreich und Deutschland, dem unermüdlichen Violin- und Klavier-Duo aus der Schweiz und aus Wermelskirchen! Wer Kassetten oder eine CD vom Kleinen Konzert oder eine MP3 von der ganzen Bibelwoche über „Eine ewige Erlösung“ nach 2. Mose 25-40 und / oder auch von der Woche in dem heimeligen Blekendorf, nur 1/4 Autostunde von der so erfrischenden Ostsee entfernt, über das Herz der Heiligen Schrift, **Jesaja 53**, haben möchte, kann es gern schriftlich, telefonisch, über unsere E-Mail oder Internet bestellen. – An dieser Stelle müssen wir aus dem Oster-Hirtenbrief korrigieren: Frau Ingrid Schmidt war nicht Opernsängerin, sondern Pianistin.



Auch für Eure **Gaben** für Pastor Juan van Isseldyk und Victoria und Myriam Gaguine herzlichen Dank! Ebenso für die zu druckenden russischen und die zweite Auflage der türkischen, spanischen und französischen Kreuz-, Juden- und Jugend-Traktate! Wer hilft mit, auch die sich häufenden Bitten aus Kamerun zu erfüllen? Durch Eure Teilnahme am Evangelium habt Ihr zugleich teil an dem HERRN, der Sich nichts schenken lässt, sondern allen reichlich vergilt in irdischen, geistlichen und ewigen Segnungen. Auch Ihnen, unserem treuen und uns immer entgegen kommenden Drucker mit seinem tüchtigen Team, und Euch, die Ihr so gewissenhaft mithelft bei der Herstellung und Versendung der CD's und MP3, bei den Büchertischen, den Fotos u. v. m. und nicht zuletzt allen dem HERRN und uns dienenden fleißigen Händen in den Gemeinden, Versammlungen, Bibel- und Missionshäusern!

Hebräer 6, 10

Ja, der allmächtige dreimalheilige Gott ist ein Gott der Hoffnung, der dem Werk Seiner Hände das Ende geben will, auf das wir hoffen. Der uns nicht nur mit **Freude**, sondern mit **aller Freude** erfüllen will; und mit **Frieden**. Das alles aber **im Glauben**, das heißt durch ein tiefes Vertrauen in Ihn, der uns Sich geschenkt hat auf Golgatha und uns Sich kundtut in Seinem Wort, damit wir Ihn, der **LIEBE** ist und **LICHT**, kennen lernen, umkehren zu Ihm, Ihm folgen und vertrauen können inmitten von und gegen alle äußeren Widrigkeiten. Das alles aber ist – weil wir seit dem Sündenfall *alle* und *total* eine verderbte Natur empfangen haben – nur möglich „durch die Kraft des Heiligen Geistes“. Nicht auf dem natürlichen, fleischlichen oder seelischen Weg von unten nach oben, der durch das Kreuz auf ewig gerichtet ist, sondern nur auf dem neuen, dem geistlichen Weg von oben nach unten, durch Sein am Kreuz vergossenes **Blut**, das jetzt für uns redet, durch Sein **Wort**, die Bibel, und eben durch Seinen **Geist**, durch den allein der in seinen Sünden verlorene und gebundene Mensch ja erst von oben geboren werden kann. In den Leib Jesu, der an Pfingsten von Gott geschaffen wurde. „Denn wir sind durch einen Geist alle alle Wiedergeborenen zu einem Leibe getauft.“ Unabhängig von der Ortsgemeinde oder Denomination (Kirche, Freikirche, Gemeinschaft), zu der der einzelne Christ gehört.

Jeremia 29, 11

1. Johannes
4, 16

1. Johannes
1, 5

Römer 1-8
Jakobus 3, 15
Matthäus 27, 51

1. Johannes
5, 7

1. Korinther
12, 13

Der Heilige Geist nennt den geistlichen Organismus, der an Pfingsten von Gott geschaffen wurde, „einen neuen Menschen“. Aus dem Zusammenhang erkennen wir, dass Er an dieser Stelle nicht den Christen meint, der von neuem geboren wurde, sondern die

Epheser 2, 15

Versöhnung beider mit Gott „**in einem Leibe**“, in diesem neuen Organismus der weltweiten jetzt fast 2000 Jahre alten Gemeinde.

Wer sind diese beiden, die der Heilige Geist an Pfingsten zu *einem* Leib geschaffen hat? Wer sind die beiden, die Christus am ersten Karfreitag mit Gott versöhnt hat „**durch das Kreuz und hat die Feindschaft getötet durch Sich Selbst**“?

Es sind die aus *Israel*. „Die Beschneidung nach dem Fleisch, die mit der Hand geschieht“ bezeichnet sie Epheser 2, 11. Und es sind die aus den *Nationen*, die heilsgeschichtlich nach dem Turmbau zu Babel von Gott auf die Seite gestellt worden sind, „**zu derselben Zeit** heilsgeschichtlich **ohne Christus** waren, **fremd und außer der Bürgerschaft Israels und fremd den Testamenten der Verheißung** (an Abraham, Mose und David); **daher ihr keine Hoffnung hattet und wart ohne Gott in der Welt**“. Aus diesen beiden Organen, den NATIONEN (1. Mose 1 - 11) und ISRAEL (1. Mose 12 - Apostelgeschichte 2), hat der dreieinige GOTT durch *Ostern an Pfingsten* mit dem **neuen Menschen**, der GEMEINDE, ein drittes Organ gemacht, um Sich Selbst hierin der Welt zu offenbaren. Darum mahnt Er durch den Heiligen Geist: „**Gebt kein Ärgernis weder den Juden noch den Griechen Heiden / Nationen noch der Gemeinde Gottes**“. Das ist unser Auftrag als Gemeinde und als Einzelne innerhalb der weltweiten Gemeinde aller durch das Wort der Wahrheit von neuem Geborenen.

1. Mose 11

Epheser 2, 12

1. Korinther 10,
32

Jakobus 1, 18

Johannes 4, 24

1. Korinther 15,
45, 47

Römer 12, 1-2

1. Thessa-
lonicher 5, 23Offenbarung
22, 17

Er, der **GEIST** ist, **LICHT** und **LIEBE**, hat als **VATER** im **SOHN** durch den **HEILIGEN GEIST** Sich offenbart, damit wir wieder zu Ihm umkehren, mit Ihm leben und auf diese Weise moralisch, dem Charakter nach, wieder werden, wie Er ist. So wie Er den ersten Adam dachte, als Er ihn schuf nach Seinem Bilde. Wie ist das möglich? Durch den letzten Adam, den anderen Menschen, den HERRN JESUS CHRISTUS ! Durch Deine Ganzhingabe an den Vater durch den Sohn in dem Heiligen Geist! Sage Ihm mit aufrichtigem Herzen: „Dir, lieber Vater im Himmel, übergebe ich jetzt durch Jesus Christus im Heiligen Geist Leib, Seele und Geist, um selbst Dich immer tiefer zu erkennen und so auch anderen Dich zu bezeugen, wie Gerhard Tersteegen (1697-1769) es singt: „in Wort und Werk und allem Wesen sei JESUS und sonst nichts zu lesen!“ Dann erfülle Er in Dir und allen, die Ihn lieben, Sein Segenswort: „**Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer Geist ganz samt Seele und Leib müsse bewahrt werden unsträflich auf die Zukunft unseres Herrn Jesus Christus!**“ Denn Er kommt bald! Hören wir nicht im sich überstürzenden Weltgeschehen Sein dringendes Werben! Ja, „**der GEIST und die Braut sprechen: KOMM!**“



Das kleine Konzert in Zavelstein





Die Brautbriefe

von
General Georg von Viebahn
&
Christine Ankersmit



5

1. Brief des Generals an seine Braut – 11.8.1871

Schotten, den 11.8.71, abends 12 $\frac{3}{4}$ Uhr

Meine vom Herrn mir geschenkte, liebe, liebe Christine!

Dich grüße der Herr Jesus mit Seinem seligen Frieden.

Lass uns nicht aufhören, für einander dies zu beten, dass der Herr Jesus uns losmache von allem Wesen und Willen des natürlichen Herzens und die Glut Seiner Liebe in uns entzünde und uns so unauflöslich an Sein Jesus-Herz ziehe, dass unser ganzes Leben Ihm diene, dass wir Zeugen Seiner Wahrheit, Verkündiger Seiner Wunder und Barmherzigkeit bleiben bis an das Ende.

Ich bin soeben hier angekommen und habe hier im Gasthof zur Post meine Stube eingenommen. Morgen früh fahre ich, so Gott will, um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr von hier nach Nidda, von da per Bahn nach Gelnhausen und dann weiter über Bebra, Leipzig, Dresden, Breslau.

Eine soeben eingetroffene Karte, die mein Bruder in der Stunde unserer Verlobung geschrieben hat, lege ich bei.

Nun ade, mein lieb, lieb Christinchen, ich küsse Dich tausendmal. **Der Herr sei Deine einzige Sonne und Liebe**, Er sei hoch gelobt, der gnädige, gütige Herr Jesus.

Grüße alle und sage ihnen aus diesem Brief, was sie interessieren wird. Telegramme an mich sollst Du aufmachen, meine Briefe bitte ich aufzuheben, bis sich über meine Rückkehr etwas entscheidet.

Dein Bräutigam

Georg von Viebahn



2. Brief – 12.8.1871

Bahnhof Gelnhausen, den 12. August 1871

Mir ist es so wunderbar, dass wir uns ewig lieb haben werden, und doch ist es ja die Wahrheit, o welche selige Wahrheit, welch unerschütterlicher, felsenfester Trost, dass der Herr uns lieben lehrt, weil wir es nicht vermögen. Ich würde mit banger Sorge in die Zukunft sehen wegen meines ungetreuen, wankelmütigen Herzens, wenn nicht der wahrhaftige Gott uns verbürgte, dass Er in den Schwachen mächtig ist. Er hat unsere Wege von Anfang geführt, Er führt uns auch hindurch in das Himmelreich. In Seiner Gnade gebietet Er uns, dass wir uns lieb haben, mehr als uns selbst, ja, wir dienen Ihm, indem wir uns lieben, nur dass Er uns alles sein und bleiben muss, unser Licht, unser Leben, unser Trost, unser Friede, unsere Freude. Wir dürfen an uns selbst gegenseitig keinen andern Gefallen finden, als dass einer in dem andern das liebste Geschenk sieht, das der Herr uns für unser Leben beschert.

Wir freuen uns heute unserer herrlichen Lösung. Ich bin um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr hier angekommen, der Zug, den ich erwarte, kommt um 9 Uhr 8 M. Ich bin im offenen Wagen an dem köstlichen Morgen von Schotten nach Nidda gefahren. Wie hättest Du Dich gefreut, die herrlichen Werke des Herrn im Morgensonnenschein zu sehen. Gestern Abend habe ich versäumt, die Korrespondenz-Karte meines Bruders einzulegen, sie folgt hier nach. Achte auf Deinen Husten, und sei recht vorsichtig, dass Du Dich nicht erkältest, hoffentlich nimmt der Herr den Husten bald ganz fort.

Wenn Du an Deine liebe Schwester Marie schreibst, so sage ihr, dass sie von Oppeln aus einen Brief von mir erhält, oder schiebst Du Deinen Brief an Marie auf, bis der meinige bei Dir ist? Doch dauert das wohl zu lange, sie möchte es für einen Mangel an Liebe Dir auslegen, wenn sie so lange keinen Brief von Dir hat.

Meine liebe Braut, Du sollst nun sehen, was ich für ein armer Mensch bin, sieh, ich habe gestern Abend in meinem Brief an einer Stelle nicht offen gesagt, was ich dachte, aber der Herr hat mich heute Morgen daran erinnert, und Deine Liebe hat es sicher sogleich herausgefunden. Ich schrieb: Lies den andern vor, was sie interessieren wird; ich hatte aber dabei gedacht: mein lieb Christinchen gibt vielleicht in ihrer Freude den Brief an unsern lieben August und Henriette zu lesen; und das wollte ich nicht gern und wollte es Dir nicht offen schreiben, weil ich dachte, sie wird vielleicht schmerzlich berührt sein, dass Du ihr das zugetraut hast. Nun schreib mir nur alles, was Dein lieb Köpfchen dabei gedacht und Dein Herz dabei gefühlt hat, und sage nur dem Herrn, dass Du mir das ganz vergibst.

Dich segne und behüte der Herr! Er trage uns arme, schwache Kinder mit Geduld. Seine Liebe sei in unsere Herzen ausgegossen. - Meine liebe, süße Braut, lebe wohl. Gott ist mit uns; der König aller Könige, Herr aller Herren, ist unser lieber Vater, und der Herr Jesus sagt am Ende des Hohepriesterlichen Gebetes, dass uns der Vater liebt, gleichwie Er den Herrn Jesus liebt.

Dein Bräutigam

Georg von Viebahn



Zum Gebet

MONTEVIDEO,
22. April 2010



Den lieben Geschwistern in Christus Jesus:

Wir grüßen Euch mit Epheser 6, 24: „Die Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus lieben mit unveränderlicher, unwandelbarer Liebe. Amen.“

Zurzeit warten wir darauf, dass unser Gott den Diener als Pastor an diesen Ort sende, den Er schon bestimmt hat für Sein Werk. – Wir zweifeln nicht daran, dass der HERR immer die Dinge mit dem Siegel Seiner Perfektion macht und darum - so wie Er uns die Überzeugung gibt, die wir haben, nach Argentinien zurück zu kehren, um das geistliche Werk in Seiner Ernte fortzuführen, in derselben Weise glauben wir fest, dass unser Gott die Per-

son rufen und ihr die völlige Gewissheit geben wird, die unseren Platz einnehmen und alle Verantwortung, die das beinhaltet, auf sich nehmen wird.

Wir loben unseren HERRN für die Gelegenheit, die Er uns gegeben hat, indem Er uns diesen neuen Saal im Jahr 2004 eröffnen ließ, von wo an viele Personen vom Tod zum Leben durchgedrungen sind, indem sie den Retter Jesus Christus fanden.



Aktuell sind es 18 Personen, die am Tisch des HERRN (Abendmahl) teilnehmen, und sonntags sind in den Versammlungen regelmäßig 25 bis 35 Personen anwesend, von denen einige die Taufe begehren. – Darum haben wir viel Grund, unseren Gott zu loben für alle diese Gläubigen.

Es gibt zwei fundamentale (bibeltreue) Gemeinden, die für all das beten, was wir erwähnt haben, und wir bitten auch Euch erneut, liebe Geschwister, um Eure Gebete, dass der HERR den Knecht schicken möge, den Er erwählt hat. Unsererseits gehen wir vorwärts, indem wir völlig auf den HERRN des Werkes vertrauen, dass Er uns antworte gemäß Seinem vollkommenen Willen.

Geschätzte Brüder, wir danken Euch für Eure Gebete und Gaben, die uns so wohl taten und uns den Unterhalt und die Hilfe in dieser ganzen Zeit gegeben haben. Und wir wissen mit völliger Gewissheit, dass unser geliebter Heiland uns bis zum Ende unterstützen wird, damit

Sein anbetungswürdiger Name an jedem Ort bekannt wird. –

Wir grüßen Euch mit einer brüderlichen Umarmung in unserem geliebten Herrn Jesus Christus

Pastor Juan Van Isseldyk

Viel geliebte Geschwister:

Ich möchte Euch danken für alle Unterstützung und Zusammenarbeit, die Ihr mir gegeben habt für die Radio-Arbeit.

Für mich war dieses alles von großer Bedeutung, da Ihr mich ermutigt habt, alle diese Jahre fortzufahren mit diesem Dienst.

Jetzt habe ich einen Unterbruch gemacht, da wir mit meinen Eltern beten, nach Argentinien

zurück zu kehren, und wegen der ganzen Vorbereitung für den Umzug, die dieser mit sich bringt.

Dennoch bitte ich um Eure Gebete, damit ich in Argentinien mit diesem Dienst weiterfahren kann, da dies augenscheinlich meine Berufung ist. –

Ich grüße Euch in der Liebe Christi und wünsche Euch die größten Segnungen unseres Herrn.



Jorge Van Isseldyk

REGIERUNGEN

Unser Vater in dem Himmel, Du HERR aller Herren und KÖNIG aller Könige, der Du Könige absetzt und einsetzt nach Deinem ewigen Rat, den Nationen zum Segen oder zum Fluch, je nach ihrer Herzensstellung zu dem GERECHTEN, JESUS CHRISTUS, dem Recht, d. i. zu Deinem Willen, und zu Israel; und der Du HERR bist auch über die tobenden Kämpfe in der unsichtbaren Welt; der Du aus den Anschlägen Satans Siege für Dich und Dein Königreich machst – Tausende kamen in Haiti zum Glauben! – Der Du schreckliche Gerichte über diese Erde herbeiführst (5. Mose 28, 24; Amos 4), um uns das nahe Kommen Deines Gesalbten anzukündigen, wir neigen uns in Ehrfurcht vor Dir, dem dreimalheiligen Gott, und beten Dich an! „Ihr Völker, bringet her dem HERRN, bringet her dem HERRN Ehre und Macht! Bringet her dem HERRN die Ehre Seines Namens! ... Betet an den HERRN in heiligem Schmuck; es fürchte Ihn alle Welt! Saget unter den Nationen, dass der HERR König sei und habe Sein Reich, so weit die Welt ist, bereitet, dass es bleiben soll, und richtet die Völker recht ... Denn Er kommt, denn Er kommt zu richten das Erdreich. Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit Seiner Wahrheit!“ PSALM 96

„So ermahne ich nun,
dass man vor allen Dingen zuerst tue
Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung
für alle Menschen,
für die Könige und für alle Obrigkeit,
auf dass wir ein ruhiges und stilles
Leben führen mögen
in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.“

1. TIMOTHEUS 2, 1

7

ISRAEL



Betet für Jerusalem

Du Messias Israels, Herr Jesus Christus, „Gott über alles“ (Röm. 9, 5) wir danken Dir, dass Du durch Israel Deinen Namen unter den Nationen und in Deiner Gemeinde groß machst! Wir danken Dir für Dr. Gavriel Avital, den Du in einer Forschung ohne Gott die Gefahr der Freiheit der Forschung erkennen und sowohl bezüglich der Ideologie der EVOLUTION als auch derjenigen der ERDERWÄRMUNG öffentlich bekennen ließest:

„Wenn Lehrbücher ausdrücklich behaupten, der Mensch stamme vom Affen ab, dann hätte ich gerne, dass unsere Studenten sich auch mit anderen Ansichten befassen.“ „Es gibt viele Leute, die der Evolutionstheorie keinen Glauben schenken.“ „Wenn in unseren Schulbüchern steht, dass die Erde wärmer wird wegen des Kohlenstoffdioxid-ausstoßes, bestehe ich darauf, dass dies nicht der Fall ist.“ Anhand von Messbeispielen der vergangenen Jahre belegt er, dass es keinen Zusammenhang zwischen CO₂-Ausstoß und Erderwärmung gebe. In einem Videointerview mit dem national-

religiösen Meir-Institut behauptete er genau eine Woche nach seiner Ernennung zum leitenden Wissenschaftler im Erziehungsministerium: „Wenn der Glaube an Gott fehlt, drängt sich etwas anderes in die Leere“.

Wir danken Dir, dass Du ihn als Luftfahrtexperten und ehemaligen Dozenten für Aerodynamik am Technion in Haifa zum leitenden Wissenschaftler des Bildungsministeriums eingesetzt und ihm die Aufgabe gegeben hast, die Lehrbücher und Lehrpläne zu überprüfen und die Bildungspolitik in ihren Beziehungen zur Wissenschaft zu formulieren. Aus „Bibel und Gemeinde“, 2/10, S. 23-24.

Wir danken Dir, dass die „Zeit der Nationen“ (Lukas 21, 24) am zu Ende gehen ist und Du Dich wieder neu Israel zugewendet hast und vorschattest, was Du in der vor uns liegenden Heilszeit zur Vollen- dung bringen wirst!



„Und der HERR wird dich
zum Haupt machen
und nicht zum Schwanz.“

5. MOSE 28, 13

VERFOLGTE

Herr Jesus Christus, Du Vater der Waisen, hilf den Kindern, die in Myanmar (Burma) in großer Armut erhalten, zu Kindersol-

daten ausgebildet und in buddhistische Familien entführt werden!!! Erwecke ihnen Väter und Mütter, die ihnen zum Sieg verhelfen!

Hab Dank dafür!

„Das Recht der Waisen,
ihnen zum Gelingen
zu verhelfen.“

JEREMIA 5, 28



ABENDMAHL: Herzliche Einladung jeweils Sonntag, am ersten Tag der Woche, um 14.30 Uhr bei
Sr. Liesel Wiesermann
Wilhelmstraße 40, Kirchheim am Neckar
Telefon 0 71 43 / 9 10 76

4. Juli	17. Oktober
2. Mai	1. August
6. Juni	19. September
	7. November
	5. Dezember

Hier bitte vorher anmelden!

Bibelseminare 2010

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

12.06.-19.06.	72178 WALDACHTAL-VESPERWEILER, Waldesruhe, Auchttertstr. 10 Tel.: 07445-2276	„Meinen Glauben aus meinen Werken.“	Jakobus 2, 18
17.07. -24.07.	75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25 Tel.: 07053-9266-0	„Getröstet!“	2. Korinther 1, 4
Freitag, 23.07. 19.30 Uhr ↗ KLEINES KONZERT ↗			
Sa, 11.09.	72537 GOMADINGEN, Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt Tel.: 07385-1345	„Gott ist Geist ... Licht ... Liebe.“	Joh. 4, 24; 1. Joh. 1, 5; 4, 16
03.10.-09.10.	9633 HEMBERG, SCHWEIZ: Missionshaus Alpenblick, Scherbstrasse 124 Tel.: 0041 (0)71 377 1585	„In Ihm alle Fülle!“	Kolosser 1, 19
30.10.-31.10.	13597 BERLIN, Landeskirchliche Gemeinschaft für EC, Ruhlebener Str. 9 Tel.: 030-322 65 14	„Der Meister ist da und ruft dich!“	Johannes 11, 28

Kassetten, CDs und MP3

Bestellen und verschenken Sie Kassetten – CD's – MP3's

Himmelfahrt

- 195 GES. **Er fuhr auf in den Himmel!** Lukas 24, 51
244 GES. **Der Durchbrecher wird ... hinaufziehen!** Micha 2, 13

Pfingsten

- 105 E.S. Das Vollendungswerk des Heiligen Geistes
106 E.S. Der Tröster **Johannes 14, 16.26**
Der Geist der Wahrheit
032 E.S. **Wo der Geist des Herrn ist 2. Korinther 3, 17**
023 E.S. Geisterfüllt leben - aber wie? 6 Kass.
094 E.S. Von der Fruchtlosigkeit zu
viel bleibender Frucht 5 Kass.
070 E.S. Der Heilige Geist u. d. Diener d. Herrn 4 Kass.
196 GES. **Die Verheißung Meines Vaters** Lukas 24, 49

Das Prophetische Wort - ISRAEL

- 019 E.S. Gottes Weltprogramm 4 Kass.
002 E.S. Der König - Das Königreich
020 E.S. **JERUSALEM** - Wem gehört...?
Der Kampf um...Sei ein Segen für 3 Kass.
Jesaja 1-9 Einzige Rettung
und Zukunft - Der Messias 2 Kass.
217 E.S. Jesaja 13 Kass.
143 E.S. Jeremia 12 Kass. Weil.
074 E.S. Gottes Liebe und Leiden für Israel
und für uns - Jeremia 4 Kass. Zav.
235 E.S. **Die Klagelieder Jeremias** 10 Kass.
065 E.S. Hat Israel noch eine Zukunft?
Hesekiel 3 Kass.
199 E.S. **Daniel** 6 Kass.
148 E.S. **Die Kleinen Propheten** 4 Kass.
075 E.S. Israel im Vorfeld der Drangsal Jakobs - Joel 2 Kass.
119 E.S. **Haggai** Die Herrlichkeit des Hauses Gottes
166 E.S. **Sacharja** 4 Kass.
124 E.S. Jesu Endzeitreden, **Matthäus 24-25**
125 E.S. Brautwerbung **1. Mose 24**
228 E.S. **Der Geist und die Braut sprechen: Komm!** 13 Kass.

Traktate

DIE HEILSAME GNADE GOTTES
Ein Jude findet Frieden Nr. 17
auch in französisch u. spanisch!



Die zwei Wege,
Wo gehst Du hin?
Nr. 15

auch in
französisch
spanisch,
türkisch
und in
NEU
russisch!



Jugend-
traktat
auch in
französisch!
Nr. 6



Kinder-
traktat
Nr. 16



Traktat
Nr. 13



Traktat
Nr. 14



Buch und Büchlein



**Die Waffen-
rüstung
Gottes**
32 S., 1,- e
Bestell-Nr. 7
ISBN 978-3-9811022-5-3



**Warnung
vor Feuer-
bestattung!**
34 S., 1,50 e
Bestell-Nr. 8
ISBN 978-3-9811022-6-0



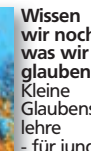
**Die Kopf-
bedeckung
der Frau**
Was sagt die Bibel dazu?
von 1.Korinther 11,2-16
Broschüre, 24 Seiten,
geheftet Bestell-Nr. 4;
1,50 e
ISBN: 3-9811022-3-1
978-3-9811022-3-9



**Eine Frage
der Liebe**
Bist du ein
Zeugnis
für Gott?
Bist du ein
Zeugnis für
Gott in der
Kleidung?
Eine Auslegung des Grund-
textes von 5.Mose 22,5 und
1.Timotheus 2,9 Broschüre,
37 Seiten, geheftet, Bestell-
Nr. 1; 2,- e
ISBN: 3-9811022-1-5
978-3-9811022-1-5



**Wissen wir noch,
was wir glauben?**
Kleine Glaubens-
lehre - für jung
und alt -
auch über
Daniel
9,24-27 - mit Fragen am
Ende, Broschüre 40 Seiten,
geheftet, Bestell-Nr. 2;
2,- e
ISBN: 3-9811022-2-2



**Wissen wir noch,
was wir glauben?**
Kleine Glaubens-
lehre - für jung
und alt -
auch über
Daniel
9,24-27 - mit Fragen am
Ende, Broschüre 40 Seiten,
geheftet, Bestell-Nr. 2;
2,- e
ISBN: 3-9811022-2-2

*Frohe Pfingsten
wünschen Euch von Herzen
Eure dankbaren und glücklichen
Gerhard & Ellen Schadt-Beck*

Radiobotschaft:

Gerne empfehlen wir unseren Lesern Gottes Wort über RTL Radio Luxemburg: Mittelwelle 208m, 1440 kHz, Satellit und UKW, täglich: 5.15 Uhr + 19.15 Uhr
sonntags: 6.30 + 19.30 Uhr und über Kurzwelle T-Systems 5945 kHz, 250 kW: 13.15 Uhr

Herausgeber:

Missionsdienst LAV - Lehret Alle Völker e. V.
Postfach 154, 74344 Lauffen a. N.
Deutschland, Tel. + Fax: 07133-75 27
International: Fon + Fax: 0049-7133-75 27
lav@lehret-alle-voelker.de
www.lehret-alle-voelker.de

Schriftleitung und Redaktion:

Gerhard & Ellen Schadt-Beck

Der HIRTENBRIEF wird dreimal jährlich kostenlos versandt.

© Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

Spendenkonto:

Deutschland:
BW Bank Lauffen
Konto-Nr.: 74 66 50 31 99
BLZ: 600 501 01

Schweiz:

Credit Suisse
CH-8201 Schaffhausen, Postfach 1385
Konto CHF: 0659-571389-70-1

International:

IBAN: DE42 6005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLADEST

Missionsdienst LAV e. V.:

- IBJM: International Board of Jewish Missions: Sra. Victoria Gaguine
- MBF: Misión Bíblica Fundamental:
 - Pastor Juan van Isseldyk: Gemeindefarbe, Bibelinstitut, Bibelfreizeiten, Außendienste
 - Jorge van Isseldyk: Radiomission: Sonntags von 13.30 bis 14.00 Uhr (von März bis Oktober nach unserer Zeit von 18.30 bis 19.00 Uhr)
- Kassetten, CD's, MP3's, Traktate, Schriften, Bücher und die Missionsarbeit Ehemaliger

Gestaltung und Druck:

druckerei bothner

Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar
Telefon +49 (0)7133/42 22 Telefax +49 (0)7133/152 33
www.druckerei-bothner.de info@druckerei-bothner.de